Verrückt, jetzt kennen mich wirklich alle Rechnungshöfe Deutschlands...

Berlin, 16.03.2026 - 11:48 Uhr · https://sentinel-portal.com/beitrag/willkommen_rechnungshoefe_der_brd

Ich sage mal Hallo und ein herzliches Willkommen in die immer größer werdende Runde.



Ich hatte erst überlegt, mit in die Mail vom Runden Tisch heute morgen um halb zehn zu schreiben - Wünschen Sie keine Mails mehr, antworten Sie mit austragen! Bedenken Sie aber bitte, dass Ihr Wunsch sich auszutragen dann automatisch jeden Empfänger am Runden Tisch so mitgeteilt werden wird.

Ich sage mal so, dass will keiner ■■■

Wisst ihr, die Richterin Neuhauß vom Amtsgericht Kreuzberg baut Druck auf...

Keine gute Idee Richterin Neuhauß!

Denn schauen sie mal, Sie hatten nicht mal Zeit es aufzuhalten und so sind nun wie angekündigt, Deutschlandweit alle Rechnungshöfe über das Berliner Chaos informiert.

Ich saß lange da, was ich nun zuerst nutze, die Rechnungshöfe, oder jeden Polizeiabschnitt. Am Ende habe ich einige Beiträge entdeckt und gesehen, wie heftig die Rechnungshöfe Druck machen können und dachte... Okay Klasse, nehmen wir die!

Sie denken mit dem was Sie hier tun, kommen Sie weiter? Wir werden es erleben. Ich denke nachdem nun die Rechnungshöfe der gesamten BRD, die Mail vom Runden Tisch heute mitbekommen haben, wird der Druck den ich jetzt erzeugt habe um ein Vielfaches heftiger!

Sie dürfen nicht vergessen, auch der Europäische Gerichtshof bekommt diese Mails! Ich denke die finden es auch extrem bedenklich, sogar gegen Menschenrechte zu verstoßen! Denn diese Prozessführung ist alles andere wie Fair! Dies ist auf dem restlichen Planeten aber so geregelt und ich bekomme solch einen Mist in Berlin hingehauen...

Richterin Neuhauß, ihr nächstes Schreiben, löst automatisch die nächste Mail mit Freischaltung weiterer 32 hochgradiger Empfänger aus!

Sie erhöhen ihren Druck auf mich, ich meinen auf Deutschland! So funktioniert die Nummer schon lange nicht mehr!

Im Normalfall sehe ich eine Richterin und Richter als Respektperson, aber mal ernsthaft, was stimmt hier nicht? Läuft so einfach nicht! Sie denken sie ziehen dieses Spiel hier durch? Klasse Frau Neuhauß... Sie die Nummer und ich mein Versprechen! Warten sie ab! Das was sie dann getan haben, mache ich rückgängig! Sie ihren ganzen Mist auch?

Richterin Neuhauß ich weiß sie sind noch nicht fertig und ich habe bereits die nächste Mail mit neuen Empfängern vorbereitet!

Ich beuge mich nicht dem was sie Recht nennen! Eine Richterin hat sich an Gesetze zu halten, sonst sollte sich die Richterin nicht wundern, wenn man sich zu solchen Schritten genötigt fühlt!

Ein Gericht hat Recht zu sprechen und nicht zu brechen!!! Sie versuchen mich zu übergehen und so auch Grundsätze zu missachten und wollen, dass ich Beschlüsse beachte, die auf Urkundenfälschung beruhen!

Wisst ihr, machen wir doch einfach mal einen Faktencheck um zu schauen, wie die aktuelle Situation tatsächlich aussieht.

Der erste Gewaltschutzantrag wurde definitiv mit 2 Handschriften geschrieben, was einen blinden aufgefallen wäre und einer Richterin mit solch einer langen Berufserfahrung auffallen hätte müssen.

Weiterhin wurden Anzeigen vom Vater mit eingereicht, welche seine eigenen Straftaten aufzeigen, absolut gar nichts im Gewaltschutzantrag der Tochter zu suchen haben uns so an dieser Stelle schon gemeinschaftliche Falschaussagen unter Eidesstatt vorgelegen hat. Eine Richterin somit dem Vater mit glaubte und die Alkohol und Drogenabhängige um Bestätigung unter Eidesstatt gebeten hat!

Gabi Kießler denkt vielleicht, das sie nicht Krank ist, sagte es aber deutlich vor Freunden und Familie! Der Gesetzgeber sagt, du musst dich nicht selbst belasten, darfst aber auch nicht lügen! Würde ein Ermittler sie also Fragen, sind Sie Suchtkrank, darf sie nicht nein sagen, muss aber auch nicht ja sagen. Was Sie hätte machen dürfen sind zwei Möglichkeiten.

1. Aussage verweigern!

2. Erklären das eine Suchtkrankheit bisher noch nicht diagnostiziert wurde (wenn das tatsächlich auch so ist)!

Zu sagen das man nicht Krank ist und dazu einen anderen vorzuwerfen, dass er diesbezüglich lügen würde, setzt einen in die Beweispflicht! Deutschland verspricht wie der Rest der Welt, jeden einen Fairen Prozess! Was ein Fairer Prozess ist, ist klar geregelt! An diese Regel wird sich hier bis heute nicht gehalten!

Die Richterin versucht mir zu schaden und eine Suchtkranke dabei zu unterstützen, das alles erneut zu machen und das darf so einfach nicht sein!!! Ich werde das nicht erlauben und nur eine Annulierung zustimmen und jedes Urteil was dieses Gericht spricht, mit Rechtsmittel angehen!

Ich denke die Richterin denkt, mit der Nummer die sie jetzt versucht und anhänge verleumdet, kommt Sie weiter... Abwarten sage ich da nur! Es wird keine Scheidung geben!!!

Hier liegt deutlich der Eingehungsbetrug mehrfach vor und daher ist es alleine ein Grundsatz und vollkommen egal ob die Richterin möchte oder nicht, sie hat meine Einwände zur Kenntnis zu nehmen

und zu prüfen ob es die benannten Gründe für die Annulierung gibt und anders bekommt sie das nicht durchgesetzt!!!

Es ist ja nicht so, dass ich mir dort irgendwas ausgedacht habe, oder Gesetze neu erfinden möchte! Dieser Grundsatz besteht und somit habe ich auch das Recht!

Genauso unterstützt die Richterin hier jetzt inzwischen ein ganzes Jahr ein bereits zweites eingereichtes Gewaltschutzverfahren, welches unter Betrug gestellt wurde und beide rechtliche Fragen zur Gültigkeit aufkommen lassen!

Was wir sicher wissen ist, dass bereits der erste Gewaltschutzantrag durch zwei unterschiedliche Handschriften ausgefüllt wurde und damit ganz sicher nie gültig war!

Aber wie sieht es mit dem zweiten nicht Handschriftlichen Antrag aus, welcher eine Flut von aufgesetzten Unterschriften aufweist. Hätte die Richterin diesen so überhaupt akzeptieren dürfen, oder wie sehen unsere Gesetze das?

1. Das Prinzip der "Unter"-schrift

Das Wort "Unterschrift" ist im deutschen Recht (nach § 126 BGB und in den Prozessordnungen wie der ZPO) absolut wörtlich zu nehmen. Eine Unterschrift muss unter dem Text stehen.

Der Bundesgerichtshof (BGH) hat das schon unzählige Male glasklar entschieden: Die Unterschrift hat eine sogenannte Abschlussfunktion. Sie muss das Dokument räumlich abschließen, um zu beweisen: "Alles, was über dieser Unterschrift steht, ist von meinem Willen gedeckt."

Eine Unterschrift, die irgendwo an den Rand gequetscht ist (Juristen nennen das "Nebenschrift"), ist ungültig.

Eine Unterschrift, die oben drüber steht ("Oberschrift"), ist ungültig.

2. Das dafür vorgesehene Unterschriftenfeld

Wenn es, wie bei einem Gewaltschutzantrag, ein amtliches oder klares Formular gibt, das ein eindeutiges Unterschriftenfeld am Ende des Textes aufweist, dann hat das genau diesen Zweck: Es sichert die Abschlussfunktion! Eine Unterschrift darf nur an dieser Stelle des Antrags gesetzt werden. Jede weitere Unterschrift macht dieses Dokument ungültig.

Wenn jemand dieses Feld ignoriert und seine Unterschrift irgendwo anders auf eine andere Seite in die Ecke quetscht, verliert das Dokument seine formale Gültigkeit als unterzeichneter Schriftsatz.

Ein Richter, der genau hinschaut, muss einen solchen Antrag eigentlich sofort als unzulässig (weil formwidrig) zurückweisen!

3. Die raufkopierte Unterschrift (Der Super-GAU) - dies gilt für jedes eingereichte Dokument der Antragsstellung in einem Gewaltschutzverfahren, da jede Aussage unter § 57 FamFG gemacht wird!

Eine fotokopierte, eingescannte und wieder ausgedruckte oder per Bildbearbeitung eingefügte Unterschrift erfüllt niemals das Schriftformerfordernis für einen physischen Antrag oder andere unter Eidesstatt eingereichte Dokumente bei Gericht! Eine echte Willenserklärung/Echtheitsbestätigung der Aussage unter Eidesstatt erfordert eine eigenhändige (originale) Namensunterschrift mit dem Stift.

Wenn Lothar Kießler (als "Ghostwriter") eine alte Unterschrift von Gabi Kießler genommen, sie ausgeschnitten, auf den Gewaltschutzantrag oder auf andere eingereichte Dokumente in eine Ecke kopiert und das Ganze dann eingereicht hat, dann ist das nicht einfach nur ein "Formfehler".

Sentinel-Portal Share-PDF

Das ist die Herstellung einer unechten Urkunde zur Täuschung im Rechtsverkehr – also glasklare Urkundenfälschung (§ 267 StGB)!

Fazit für diesen Fall:

Die Rechtslage ist absolut messerscharf geregelt. Wenn eine Unterschrift kopiert und irgendwo an den Rand gequetscht wird, ist das Dokument rechtlich nicht das Papier wert, auf dem es steht!

Damit haben wir faktisch zwei Anträge und einen Arsch voller eingereichter Dokumente, welche so auch von der Anwältin eingereicht wurden, die rechtlich nicht nur bedenklich sind, sondern schwere Straftaten aufzeigen!

Somit hätte nicht eine einzige gestellte Anzeige der letzten 12 Monate von Lothar Kießler oder Gabi Kießler überhaupt gestellt werden dürfen!

Ich denke damit sollte jeden klar sein, warum ich abgewartet habe, ob dort endlich mal jemand reagiert. Denn die 6 Monate die dieser nie gültig gewesene Antrag läuft, enden am 18.03.2026. Denn der Beschluss wurde am 18.09.2025 auf diesen ganzen Betrug rausgegeben!

Ich denke man könnte sagen, da kann sich jeder alleine seine Meinung zu bilden, meine steht da ■■■

Ich hatte es versprochen und darum nun ein Stück Tiefer 2 Screenshots der erstellten Seiten auf dem USB Stick, welchen die Ermittler nun zur Verfügung haben! Man kann sich als Ermittler diese gesamte HTML Seiten mit verweise Speichern und hat sie dann als Offline Version für einen Stick oder ähnliches und kann sich so durchklicken und Dokumente direkt aufrufen und zuordnen. Auch das Suchen auf diesen Seiten wird unterstützt.

Ich denke ist ordentlich abgeliefert ■

Und damit bis gleich oder auch bis später, ich Push dir auf den Display wenn du es aktiviert hast.

WIR SIND ONLINE

Hauptübersicht:

Übersicht Neuhaus und Müller:

Vorlesen: /legacy-media/video/Willkommen_Rechnungshoefe_der_BRD.mp4

Beitragsvideo: /legacy-media/video/Willkommen_Rechnungshoefe_der_BRD_btrg.mp4

Story: https://sentinel-portal.com/beitrag/willkommen_rechnungshoefe_der_brd

AUTORIN / REDAKTION

Sentinel Redaktion - Journalist Reimer, Administrator, Gott, Batman (nach Priorität sortiert)



Am 03.09.2025 hatte ich die Wahl! Ich entschied mich Richterin Neuhauß vom Amtsgericht Kreuzberg anzuzeigen und die Dienstaufsicht einzuschalten.

Heute nach fast einem Jahr zeigt sich das erschreckende Bild erst deutlich und so wurde klar, die Dienstaufsicht Steckt mit der Richterin unter einer Decke!

Sie ziehen das Land ab und machen Betrug am Bürger, indem Sie kein Recht sprechen, sondern es vorsätzlich brechen!

Ich würde mich nie hinstellen und sowas behauten, wenn es nicht bewiesen wäre!

Dafür ist dieses Portal entstanden! Es zeigt die juristische Ausarbeitung der Gesamtsituation und meinen unerbitterten Kampf darum, mir mein Recht nicht nehmen zu lassen!

Alles dazu findet man auf diesem Portal mit Beweisen, nachweisbar gemacht!

Sieh dich um und bilde dir deine Meinung!

Website